

+++ Pressemitteilung +++

AfD Hessen befürchtet mögliche Unregelmäßigkeiten bei Wahlauszählung

Wiesbaden (26. Oktober 2018). Die beiden AfD-Landessprecher Robert Lambrou und Klaus Herrmann machen sich Sorgen um die korrekte Auszählung von Stimmzetteln, bei denen AfD angekreuzt wurde. Sie rufen deshalb alle rund 2.800 hessischen Parteimitglieder und die Bürger Hessens dazu auf, sich am Sonntagabend als Wahlbeobachter in die Wahllokale zu begeben.

"Dieser Wahlkampf hat leider eine neue Qualität", berichtet Klaus Herrmann. "Erstmals wurden in Hessen Wahlkämpfer der AfD beim Plakatieren und Verteilen von Flyern angegriffen. Insgesamt gab es im Laufe der vergangenen Wochen sechs ernste Vorfälle, die auch der Polizei angezeigt wurden. Außerdem werden unsere Plakate mittlerweile nicht mehr nur nachts, sondern oft auch bereits am helllichten Tage und zwar ohne jedes Unrechtsbewusstsein abgehängt oder zerstört. Das ist eine völlig neue Entwicklung."

"Setzt sich dieses undemokratische Verhalten bei Wahlhelfern im Wahllokal fort, steht zu befürchten, dass es in einigen Wahllokalen bei der Auszählung der Stimmen für die AfD zu Manipulation kommen könnte, wie es bei vergangenen Landtagswahlen, zum Beispiel in Bremen im Mai 2015 und in Nordrhein-Westfalen im Mai 2017, bereits nachweislich der Fall war", gibt Klaus Herrmann zu bedenken.

"Der AfD-Landesvorstand hat deshalb ein dreiköpfiges Team damit beauftragt, hessenweit in der kommenden Woche die Wahlergebnisse aller Wahllokale sehr genau zu analysieren", ergänzt Robert Lambrou. "Bei erkennbaren Unregelmäßigkeiten werden dann gezielt Anträge auf Neuauszählung gestellt."

Robert Lambrou verweist auch auf einen Artikel in der FAZ vom 26. April 2018, der sich ausführlich mit statistischen Unregelmäßigkeiten bei der Bundestagswahl vom 24. September 2017, womöglich zu Lasten der AfD, beschäftigt. "Unter den fünf bundesweit auffälligsten Wahlkreisen waren mit Wiesbaden und Kassel gleich zwei Wahlkreise aus Hessen. In den Wahlkreisen Fulda und Werra-Meißner-Hersfeld-Rotenburg wiesen zudem laut der FAZ 33 bzw. 17 Wahlbezirke ebenfalls statistische Auffälligkeiten auf."

Die beiden AfD-Landessprecher haben deshalb bereits am 16. Oktober 2018 alle rund 2.800 hessischen AfD-Mitglieder aufgefordert, sich als Wahlbeobachter am Sonntag um 17:45 Uhr in die Wahllokale zu begeben. Mit dieser Pressemitteilung fordern sie nun alle sich der Demokratie verpflichtet sehenden Bürger auf, ebenfalls die Auszählung der Stimmzettel am Wahlabend der hessischen Landtagswahl zu beobachten. Auch Briefwahlbezirke sollten dabei nicht vergessen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Lambrou & Klaus Herrmann

Landessprecher

Link zu **FAZ-Artikel vom 26. April 2018** über statistische Auffälligkeiten bei der Bundestagswahl am 24. September 2017:

<http://www.faz.net/aktuell/politik/staat-und-recht/unregelmaessigkeiten-bei-der-bundestagswahl-zu-lasten-der-afd-15559883.html?premium>

Link zu einem Artikel über belegte Manipulation bei der **Landtagswahl Bremen im Mai 2015**:

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article150236737/Schueler-zaehlten-falsch-nun-ein-Sitz-mehr-fuer-die-AfD.html>

Link zu einem Artikel über belegte Manipulation bei der **Landtagswahl NRW im Mai 2017**:

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article167127623/Massiv-um-Stimmen-betrogen-AfD-pocht-auf-Neuauszaehlung.html>